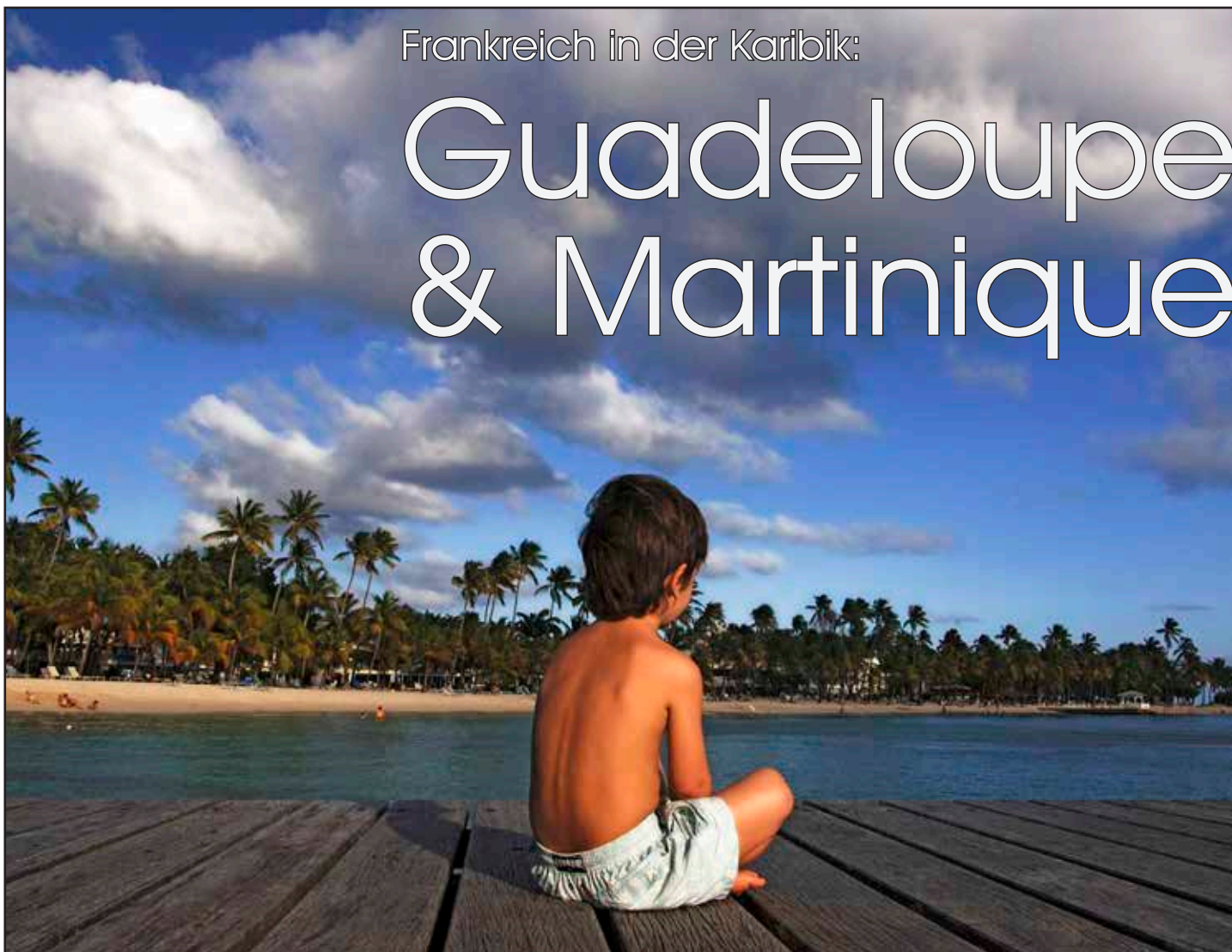


Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und Europa

Frankreich in der Karibik:

Guadeloupe & Martinique



Reise:
Ski- und Winterträume



Reise
Mühlviertel im Winter



Lifestyle:
Opel Ampera e



Oasen:
Hotel Guglwald

Entdecke Andalusien auf deinem Bike !

12. - 20. April 2018



Preis ab CHF 2'761

Buchungsfrist: 12. Dezember 2017

Von 3 Guides begleitet
Geführte Tour mit Option
zum Freifahren
9 Tage Urlaub

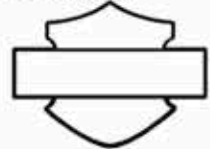
7 Fahrtage ab/bis Malaga
Strecke: 1'390 km
Strecke pro Tag: ca. 200 km



Inklusiv-Leistungen

- mindestens 4 Sterne Hotels
- Transport der Motorräder nach Malaga und zurück
- Flug Basel - Malaga - Basel
- Flughafentransfer
- Alle Mahlzeiten
- Wasser während der Tour
- Getränke beim Abendessen,
- Begleitfahrzeug mit Fahrer zum Gepäcktransport plus Ersatzmotorrad
- Benzin
- Ausführliches Tour - Booklet
- 100 Digital Fotos der Tour
- Willkommenspaket: reflektierende Sicherheitsweste, T-Shirt, Aufnäher und Pin
- und vieles mehr...

Veranstalter



HARLEY-DAVIDSON® BASEL
RICHARDS MOTORCYCLES AG

Andlauring 32 | CH-4147 Aesch | Tel: +41 61 751 88 88
Mail: harley@hdbasel.ch | www.hdbasel.ch

In Zusammenarbeit mit

Riders In Spain Tours S.L. Tel: (+34) 609.065.090
Piamonte 15 3º Izq e-mail: sales@ridersinspain.com
28004 Madrid (Spain) www.ridersinspain.com



Mehr Information und Buchung: www.ridersinspain.com/motorradreise-hdbasel

Impressum

Herausgeber

Gottfried Pattermann

Herausgegeben in

D-84056 Rottenburg an der Laaber

Redaktion und Verlag:

Verlag

Tipps - for - Trips - Reisemagazin erscheint im

Tipps Medien und Verlag UG

(haftungsbeschränkt)

Amtsgericht Landshut HRB 9946

Redaktion

Friedhofstr. 3 a, 84056 Rottenburg an der Laaber

Telefon: +49 (0)8781-2034048

Email: redaktion@tipps-for-trips.de

Internet: www.tipps-for-trips.de

Leitender Redakteur:

Gottfried Pattermann, gop.

Mitarbeit:

Willi Walter /wiv

Gerhard Willibald Prechtner/gwp

Melitta Kiss/mek

Barbara Kagerer/bk

Daniel Jauslin, Schweiz/dja

Anzeigen:

Bernd Kirchdörfer/Media Marketing

Tel.: 07251-69466

Mail: kirchdoerfer@tipps-for-trips.de

Gültige Anzeigenpreisliste: 1/2018

Fotonachweis:

Umschlagseite: Guadeloupe

© Atout France/Eric Larrayadieu

Die Landkarten in diesem Heft entstehen mit
Daten von www.openstreetmap.org,
© OpenStreetMap-Mitwirkende

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheber-
recht. Die Bilder enthalten den entsprechenden
Copyright-Vermerk.

Jede Kopie bedarf der Genehmigung des
Urhebers/Rechteinhabers

Einzelpreis: 5,90 Euro zzgl. Versandkosten

Ausgabe 1.2018 / Heft Nr. 47 / 8. Jahrgang

ISSN: 2192-7558

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist Winter, wir haben Januar, den Schneemonat. Draußen ist es kalt, die Tage sind kurz und oft dunkel. Da sehnen wir uns nach Sonne und Wärme.

Diese Sonne und Wärme haben wir Ihnen aus der Karibik mitgebracht: Guadeloupe und Martinique, die beiden Übersee-Departements Frankreichs. Rund acht Stunden Flug und doch bleibt man in der EU.

Wer doch lieber durch die weiße Pracht fahren will, wir haben für Sie einige Tipps dafür, von der Schweiz bis nach Österreich, vom Ostbayern bis zum Böhmerwald. Daniel Jauslin testete den Opel Ampera e und machte sich seine Gedanken über Elektromobilität.

Auch in diesem Heft möchten wir Ihnen wieder Hotels vorstellen, die wir auf unseren Reisen besucht haben und die uns gefallen haben. Darunter eine echte Vorschau, die Chalets, die im Prechlgut in Wagrain entstehen und ab Winter 2018 eröffnet werden.

Für unsere Rubrik „Oasen“ besuchten wir das Hotel Aviva und das Hotel Guglwald, bei dem tief drin im Böhmerwald, der durchaus auch im Winter ein lohnendes Reiseziel ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Gottfried Pattermann

TIPPS FÜR REISEN	
Unser Titelthema Guadeloupe & Martinique Frankreich in der Karibik	8
• Guadeloupe von Gottfried Pattermann	10
• Martinique von Gerhard Willibald Prechtinger	18
Ski- und Winterträume	
Der stille Winter von Willi Walter	30
Luzern - Vierwaldstättersee von Willi Walter	32
Ab auf die Piste von Willi Walter	33
Scuol - Samnaun - Val Müstair von Gerhard Willibald Prechtinger	34
Val Thorens weltweit größtes Skigebiet mit Gastronomie und Hotels der Luxusklasse von Gottfried Pattermann	36
WOW-Momente am Hochkönig von Gerhard Willibald Prechtinger	38
Der Kaiserwinkl so macht man Familien im Winter glücklich von Gottfried Pattermann	42
Neuer Nockberge - Trail in Kärnten von Gerhard Willibald Prechtinger	46
Winter erleben in Ostbayern	48
Winter im Böhmerwald von Gottfried Pattermann	50



LIFESTYLE	
Opel Ampera e für jedermann? von Daniel Jauslin	58
Hochzeitsglocken von Daniel Jauslin	64
Gigaset - mehr als eine Homeoffice Lösung von Daniel Jauslin	66
Das Snowbecue aus der LaKRA-Grillschale von Gerhard Willibald Prechtinger	68
Fit durchs Jahr	70
Motivationshilfe für einen guten Start in den Tag Selbst gestaltete, originelle Frühstücksbrettchen	71
Colburn Crest Jacket von Daniel Jauslin	72

Dieses Inhaltsverzeichnis ist voll verlinkt, Sie können direkt zu Ihrem gewünschten Artikel springen
Viel Freude beim Lesen



TIPPS FÜR HOTELS	
Die Euganeischen Thermen weltweit einzigartiges Thermalzentrum in Venetien von Melitta Kiss	76
Prosecco in der Badewanne Hotel Post am See - Wellness mit Karwendelblick von Melitta Kiss	80
Adult only Winter - Wellness - Refugium in der Zillertaler Bergwelt von Gottfried Pattermann	84
Hotel Stadt Kufstein Erstes Sleep-Green-Hotel in Tirol	88
Winter am Traunsee von Willi Walter	92
Neue Premium-Chalets in Wagrain von Gottfried Pattermann	94
Hotel Monopol Special-Ski-Holidays „on Top of Engadin“ von Willi Walter	95

INHALT OASEN	
Hotel Guglwald Wellness für die (Damen-)Freundschaft von Melitta Kiss	100
Hotel Aviva - Eine Urlaubswelt für Singles von Gottfried Pattermann	104

TIPPS FÜR BÜCHER	
100 Dinge, die Sie in Thüringen erlebt haben müssen	110
Yukon - mein gehasster Freund	111
Malediven - wo das besondere ganz normal ist	112
Neue Reiseführer aus dem Trescher-Verlag	113
Albanien - Die Havel - Polnische Ostseeküste	

RUBRIKEN	
Impressum	3
Vorschau	114





Wohin der Wind uns weht...

Tipps für Reisen



Frankreich in der Karibik: Guadeloupe & Martinique

© Atout France/Eric Larrayadieu

Zwei Schwestern, alle miteinander verwandt und doch jede mit einem eigenen Charakter. Die Verwandtschaft ist deutlich: alle gehören zu Europa, auf allen wird französisch gesprochen und alle haben ein Herz aus Feuer: den Vulkanismus. Überall befindet sich eine üppige Vegetation und viele Ausflugsmöglichkeiten. Doch haben sie auch ihren eigenen Charakter: Typisch für karibische Inseln haben sich Martinique und Guadeloupe ganz dem Zuckerrohr und den Bananen verschrieben. Und Guadeloupe und Martinique eignen sich durchaus für einen Badeurlaub mit gelegentlichem Ausflug. Gemeinsam ist den beiden Schwestern die Anreise, die in der Regel über Paris führt und immer ziemlich lang ist. Die Flugzeit nach Point-a-Pitre (Guadeloupe) und Fort-de France (Martinique) beträgt ab Paris rund neun Stunden. Doch es lohnt sich durch aus.



TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Blau - das scheint hier die vorherrschende Farbe zu sein. Blau ist das Meer, blau ist auch der Himmel und die kleinen Häuser an der Strasse sind ebenfalls blau angestrichen. Dazwischen sind einige mit einem blassen Gelb oder Rot gestrichen, als wollten sie gegen die so dominante Farbe protestieren. Sogar der Wagen, mit dem wir unterwegs sind, ist blau, aber dies mag Zufall sein. Seit zwei Tagen sind wir nun auf der Insel, haben unser Hotel genossen und wollen nun mehr sehen. Guadeloupe ist ein ganzer Archipel, der aus der großen Hauptinsel Guadeloupe, La Desirade im Norden, Marie-Galante im Süden und den Inseln von Les Saintes, ebenfalls im Süden, besteht. Es ist ein Departement von Frankreich

und gehört damit zur Europäischen Union. Guadeloupe selbst besteht aus den beiden Teilen Grand-Terre und Basse-Terre, zwei Teilen, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Verbunden sind die beiden Teile durch einen schmalen Isthmus; hier liegt die grösste Stadt der Insel, Pointe-a-Pitre. Die Straße windet sich durch die Hügel der Grands Fonds, jener Hügelkette, die den Westen von Grand Terre einnimmt. Mal hoch oben am Hang, dann wieder senkt sich die Strasse hinunter zum Meer, das von hellem Türkis bis hin zu dunklem Blau immer wieder neue Farbenspiele zeigt. In Sainte Anne, dem ersten größeren Ort auf unserer Strecke, ist Markttag. Auf vielen kleinen Ständen, oder manchmal nur von der Ladefläche eines klei-



nen Lastwagens aus, werden Obst und Gemüse, Kleidung und allerlei Krimskrams angeboten. Besonders beliebt scheine große Tücher mit bunten Drucken zu sein. Wir bummeln hinunter zum Meer. Hier liegen Fischerboote, auf den teils recht primitiven Stegen türmen sich Fischernetze. Am frühen Morgen ist hier viel Betrieb, jetzt am späten Vormittag spielen nur einige Kinder mit Schwemmholz, gut bewacht von Großmüttern in bunten langen Kleidern, die im Schatten sitzen und sich gegen die Fliegen wehren. Hinter Sainte Anne ändert sich die Landschaft, das Land wird flacher. Es





Martinique

Zwischen Rum und Tropenwald

© shocky-stock.adobe.com

Martinique, die grüne Insel mit feurigem Herzen, ist französisches Departement und damit ein Teil der EU - 7000 Kilometer vom Mutterland entfernt. Daher ist hier vieles anders, das Wetter etwa, doch auch vieles sehr vertraut.

TEXT: GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER

Ein Lächeln ist doch die beste Einladung, und so ein Lächeln empfängt uns nach einem zehn- stündigen Flug mit Air France, als wir unseren Mietwagen übernehmen. Kein Zoll, kein strengblickender Grenzpolizist, der nach unserem Wohin und Woher fragt. Wir sind in der Karibik angekommen und doch in der EU geblieben. Martinique, rund 90 Kilomeer lang und 30 Kilometer breit, gehört zu den kleinen Antillen. Etwas 400.000 Menschen leben auf der Insel, das als Departement zum Französischen Mutterland und die Landeswährung ist natürlich der Euro. Flughafen-Ausfahrten sind offensichtlich überall gleich: Re-

klametafel reiht sich an Reklametafel. Als wir den Flughafen auf der Autobahn in Richtung Fort-de France, der Inselhauptstadt, verlassen, werden wir über die Angebote von Carrefour, Mr.Bricolage und anderen Supermarktketten informiert, ob wir wollen oder nicht. Palmen wiegen sich im Wind, das Meer schimmert blau in der Ferne - es ist wie in Südfrankreich. Nein, doch nicht ganz, die Palmen sind anders und es fehlen die Olivenbäume. Dafür gibt es eine Fülle an Blüten. Jeder Strauch, jeder Baum steht in voller Blütenpracht da, als ob er sich allein für unserem Empfang herausgeputzt hätte. Auf der Fahrt nach Norden, unser Hotel liegt auf der

anderen, der nordöstlichen Seite der Insel, entdecken wir den Ursprung eines der wichtigen Exportschlager der Insel - Bananen. Links und rechts der Strasse Bananenplantagen. Erst als wir eine kleine Höhe überqueren, wird es wieder karibisch. Vor uns die Baie du Galion, umsäumt mit hellen Streifen - dem Strand und darüber die Palmen, ja so hatten wir uns das vorgestellt. Hoch über einer herrlichen Bucht ein weisses Haus, der spitze Giebel behütet weisse Balkone, die rings um das Haus laufen und rund um das Haus



© Atout France/Patrice Thébaud



Ski- und Winterräume



Der stille Winter

© NEMAG - Nesselwang Marketing GmbH

Nesselwang im Allgäu bietet die perfekte Entspannungskulisse für das eigene Wohlbefinden

Die Welt schläft nie. Nachrichten tickern über die verschiedensten Kanäle, der Verkehr fließt Tag und Nacht, das Smartphone bimmelt ununterbrochen und überall – selbst auf einem stillen Örtchen. Das Leben wird immer lauter, immer hektischer, immer anspruchsvoller – und das Alltagsgetöse kann sogar krank machen: Zu viel Lärm führt zu Stress, der Blutdruck steigt, die Leistungsfähigkeit nimmt ab. Stille wird zum Luxusgut, das in der freien Natur sein volles Potenzial entfaltet. So werden der klare Sternenhimmel, verschneite Wälder, die jedes Geräusch zu schlucken scheinen und zugefrorene Seen in Nesselwang im Allgäu zur perfekten Entspannungskulisse.

Nesselwang liegt im Herzen einer Wintersportregion, die man gut und gerne noch als „Geheimtipp“ bezeichnen kann. Auf 1500 Metern warten nicht nur ein grandioses Panorama

über 300 Gipfel der Allgäuer und Tiroler Bergwelt, sondern auch Pisten von der Familienabfahrt über die Buckelpiste bis hin zur schwarzen Abfahrt. Wirklich magische Erlebnisse verspricht jedoch der stille Winter jenseits des Pistentrubels.

Wie ein Sternenmeer glitzern die traumhaften Schneelandschaften, die frische Allgäuer Luft weckt die Lebensgeister, weit und breit ist keine Menschenseele zu sehen – das ist Winterwandern in Nesselwang. Die insgesamt 50 Kilometer langen, geräumten und gespurten Routen führen durch ein wahres Winterwunderland aus funkelndem Weiß und zu herrlichen Aussichtspunkten in die Allgäuer und Tiroler Berge. Neu seit dem letzten Winter ist der Hufbichl-Winterwanderweg von der Bergstation der Alpspitzbahn in Richtung Alpspitz und Edelsberg, wo eine unverspernte Aussicht auf die Berge, die Königsschlösser und die Hügel der Voralpen den Geist beflü-

Wie ein Sternenmeer glitzern die traumhaften Schneelandschaften...

gelt. Mit etwas Glück huschen unterwegs sogar Rehe, Hasen oder Wiesel mit ihrem weißen Winterfell vorbei. Eine besonders ursprüngliche Art, den Winter in Nesselwang zu erleben und gleichzeitig Sport und Entspannung zu verbinden, ist das Schneeschuhwandern. Inmitten unberührter Natur können die Wege so gewählt werden, dass Neulinge und Geübte gleichermaßen Freude an der Bewegung haben. So führen die Routen durch flaches Gelände oder mitten im Tiefschnee bis auf die Gipfel. Und nach dem Landschaftsgenuss locken die urigen Berghütten zum heißen Kakao am Kamin.

Wunderbar Aufwärmen kann man sich aber auch in der großzügigen Saunalandschaft des Alpspitz-Bade-Centers Nesselwang. Entspannte Wellness-Anwendungen und sechs unterschiedliche Ruheräume gibt es hier. Von der Seesauna mit Panoramaverglasung haben Winterurlauber sogar einen traumhaften Blick auf die Alpspitz, den Hausberg Nesselwangs und den Naturbadesee, der zur anschließenden Abkühlung einlädt. Wer im Winterurlaub auf seine geliebten Bretter nicht verzichten möchte, kann die verzauberte Allgäuer Landschaft übrigens auch als Langläufer auf sich wirken lassen. Die Loipen führen vorbei an zugefrorenen Seen, verschneiten Wäldern und grandiosen Bergpanoramen. So kommen Körper und Geist wieder in Balance. Ein ganz besonderes Erlebnis bietet sich auf der Kappeler-Runde. Beim Trendsportzentrum Allgäu befindet sich ein Schießstand, an dem die beliebteste deutsche Wintersportart ausprobiert werden kann: Biathlon vereint die absolute Ruhe mit Kraft, Dynamik und Aus-

dauer. Und wenn es doch mal ein bisschen mehr Action sein soll, dann gibt es in Nesselwang immer noch Attraktionen wie den Flutlicht-Snowpark, die vier Kilometer lange Rodelbahn, die spektakuläre Zipline an der Alpspitzbahn und abenteuerliche Fahrten im Pistenbully. Einmal tief durchatmen, die Natur auf sich wirken lassen und entspannen – möglich macht dies alles Nesselwang im Allgäu. //wiw

MEHR INFORMATION

Tourist-Info Nesselwang,
Hauptstraße 20,
87484 Nesselwang,
Tel. 0836 1/9230-40,
info@nesselwang.de,
www.nesselwang.de



Bilder (2) © NEMAG - Nesselwang Marketing GmbH



Bild © Christian Perret

Après-Ski auf Schienen, Eisstockschießen auf 2132 Meter über Meer oder eine Fahrt mit der neuen und steilsten Standseilbahn der Welt - in der Region gibt es einiges zu erleben

Après-Ski-Zug von Andermatt bis Disentis

Ein umgebauter Panoramawagen macht die Reise zwischen Andermatt und Disentis zur längsten Après-Ski-Bahnfahrt der Schweiz! An der Bar gibt es eine große Auswahl an Getränken und einfachen Speisen, die man bei guter Musik und traumhafter Aussicht im gemütlichen Loungebereich genießen kann. Für die Fahrt im Après-Ski-Zug wird ein gültiges Ski- oder Zugticket benötigt.

Höchst gelegenes Natureisfeld Europas auf dem Pilatus

Auf 2132 Metern über Meer entsteht der „Winterzauber“. Ab Mitte Januar bis Ende Februar 2018 dehnt sich vor dem historischen Hotel Pilatus-Kulm das höchstgelegene Natureisfeld Europas mit einer Fläche von 4 mal 20 Meter aus. Und es versetzt Besucher in die Belle Époque zurück, denn wie anno dazumal kann man sich dort im Eisstockschießen beweisen. Neben-

an entsteht ein mächtiges Iglu mit Eisliegen und einer Drachengalerie.

Die neue Stoosbahn

Die Bauarbeiten rund um die neue Stoosbahn gehen in den Endspurt. Die mit bis zu 110% Steigung steilste Standseilbahn der Welt wird am 17.12.2017 um 12.17 Uhr den Betrieb aufnehmen. Die 1,7 Kilometer lange Bahn führt durch drei Tunnels und über zwei Brücken und verbindet das Tal mit dem autofreien Bergdorf Stoos. Im Winter lockt das Skigebiet mit 3 Sesselbahnanlagen, 3 Schlepliften, 35 Kilometer Skipisten und einem Kinderskiland. Franz Heinzer -Abfahrtsweltmeister 1991 und einer der erfolgreichsten Schweizer Skirennfahrer - ist Namensgeber einer attraktiven Rennstrecke am Klingenstock. //wiw

Mehr Information:
www.skiarena.ch,
www.pilatus.ch,
www.stoos-muotatal.ch



Bilder (2) © Revier Hotels.

Mit dem „Midweek Snow Special“ der Revier Mountain Lodge Lenzerheide erleben Wintersportler drei Tage maximale Action zum minimalen Preis

Winter-Fun in der Schweiz ist viel zu teuer? Von wegen: Das „Midweek Snow Special“ der neuen Revier Mountain Lodge Lenzerheide macht Streifzüge durch den Tag und durch die Nacht absolut bezahlbar. Direkt an der Talstation der Rothornbahn gelegen, lockt das Newcomer Hotel von 8. bis 26. Januar und 5. März bis 13. April 2018 mit drei Übernachtungen inklusive Frühstück ab 285 Euro pro Person. Und das Beste: der 3-Tages-Skipass ist bereits dabei! Fernab von Wochenendstress, überfüllten Pisten und langen Wartezeiten am Skilift können Wintersport-Enthusiasten mit dem „Midweek Snow Special“ von Montag bis Freitag beim Skifahren und Snowboarden im weitläufigen Skigebiet Arosa Lenzerheide richtig Gas geben. Nach einem kräftigen Frühstück heißt es: rauf auf den Berg und rein in das Pistenvergnügen mit 43 Skiliften und über 220 präparierten Pistenkilometern. Für Adrenalinjunkies sorgen die drei Fun- und Freestyle-Parks mit ihren Schanzen, Rails und Boxen für Action und Abenteuer. Abends geht es dann mit dem letzten Lift runter vom Berg und rein ins Feiernvergnügen: die offene Küche der Revier Mountain Lodge bietet gesunde Fleisch- und Fischspezialitäten vom Grill und an der chilligen Bar klingt der Abend bei über 20 verschiedenen Craft Bieren oder einer Fritz-Co-

la entspannt aus. Im Lounge-Bereich sorgen angesagte DJs für eine lässige Feiertatmosphäre für Gäste und Einheimische.

Über die Revier Mountain Lodge Lenzerheide

„Für Streifzüge durch den Tag und durch die Nacht“ – das ist das Motto der Revier Hotels, deren erstes Haus, die Revier Mountain Lodge Lenzerheide, am 27. Dezember 2017 eröffnet. Wer hier easy online ein- und auscheckt ist auf Jagd nach einmaligen Eindrücken und Momenten und genießt die lässige Atmosphäre. Und das in genialer Lage direkt im Skigebiet, an der Talstation der Rothornbahn. 96 Zimmer mit unkompliziertem Wohlfühl-Komfort warten auf Entdecker, Abenteurer und Naturfreunde. „Be connected“ das ist die Devise in der Revier Mountain Lodge, egal, ob man sich nach dem Tag in der Natur in der Lounge trifft, das Abendessen in großer Runde genießt und die über 20 verschiedenen Craft Biere testet oder auf die ersten Klänge wechselnder Bands und DJs wartet. //wiw



Mehr Information:
www.MeinRevier.com

WINTER IM BÖHMERWALD

- Wenn sich kleine Kindernasen wieder sehnsüchtig an kühle Fensterscheiben drücken, Skianzug, Schal und Co schon auf ihren Einsatz warten und endlich der verstaubte Schlitten aus dem dunklen Keller darf, dann lässt hoffentlich auch der Schnee nicht mehr länger auf sich warten. Die Vorfreude auf das weiße Gold ist nicht nur bei den Kleinsten groß. Die winterliche Hügellandschaft des Mühlviertel eröffnet ein Winterwunderland, das unzählige Möglichkeiten für die ganze Familie bietet. Überraschend vielfältig lässt sich hier im Granithochland das Erlebnis Schnee genießen

TEXT VON GOTTFRIED PATTERMANN

Ein Winterurlaub im Mühlviertel verspricht sportliche Winterfreude für die ganze Familie. Im Skiareal Hochficht im Böhmerwald, dem größten Skigebiet außerhalb der Alpen, erwartet die Wintersportler eine besonders auf Familien abgestimmte Infrastruktur. Familien und Anfänger haben auf den Familienabfahrten optimale Bedingungen. Schwierige Pistenstellen können einfach umfahren werden und kurze Wege vom Parkplatz zu den Liftanlagen, sowie höhenverstellbare Einstiegshilfen bei den Sesselbahnen, erleichtern auch den Kleinsten die Fahrt auf den Gipfel.

Skispaß für die ganze Familie

Aller Anfang ist leicht - im sonnig gelegenen Kinderbereich, dem Fichtl Kids Park, lassen sich die ersten Schwünge ziehen. Eine kindgerechte und lustige Geschicklichkeitsbahn mit Kurven, Wellenbahnen und kleinen Sprüngen erwärmt Kinderherzen für diesen Wintersport.

Neben dem Skigebiet Hochficht bieten einige kleinere Wintersportgebiete, wie zum Beispiel die Sternstein-Lifte in Bad Leonfelden, die Wintersportarena in Liebenau oder der Schorschi Lift in St. Georgen am Walde, ideale Bedingungen für die kleinen Pistenflitzer.

Gemeinsam aktiv durch die Winterlandschaft
Sportliche Familien werden nicht nur beim Schwünge-Ziehen auf den Skipisten ihre Freude haben. Die winterliche Idylle des Mühlviertel lässt sich auch bei anderen sanften, sportlichen Aktivitäten wie einer gemeinsamen Winterwanderung oder Schneeschuhtour genießen.



Opel Ampera-e für jedermann?

BY DANIEL JAUSLIN

Der Ampera-e macht Elektromobilität erstmals für Käufergruppen interessant, die niemals zuvor ein Elektrofahrzeug besaßen. Das liegt vor allem an seiner Alltagstauglichkeit: Im Herbst konnten wir knapp 300km fahren – mit einer Batteriefüllung. Da dies weit unter den kommunizierten 520km Reichweite liegt, hat Opel den Ampera-e einer weiteren Messung – angenähert an das nach dem WLTP-Fahrzyklus (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) definierte Geschwindigkeitsprofil (verkürzte Testprozedur) – unterzogen. Die WLTP-Werte kommen dem realen Fahrverhalten wesentlich näher. Und auch hier überzeugt der Kleine. Basierend auf diesem Entwicklungstest schätzen die Ingenieure die kombinierte WLTP-Reichweite auf 380 Kilometer. Rund 90 Prozent der Autofahrer, die täglich zwischen Arbeit und Zuhause pendeln, könnten den auf Effizienz getrimmten Ampera-e mit der 60 kWh fassenden Batterie „fast“ wie ein ganz normales Auto nutzen. Mit dem einen Unterschied, dass dieses Elektrofahrzeug mit Platz für fünf Personen und 381 Litern Kofferraumvolumen statt zum Tanken zum Laden muss...

Nebst Norwegen, Deutschland und den Niederlanden sieht man den Stromer auch in der Schweiz. In diesen Ländern ist die Stromversorgungsichte sehr interessant.

In der Realität beeinflussen allerdings Faktoren wie die Streckenbeschaffenheit, Wetterbedingungen, der Fahrstil, Heizung, Scheibenwischer, Navigati-

on, Radio, Heckscheiben-, Sitz-, Lenkradheizung oder die Zuladung die Reichweite.

Effizienz und Leistung spiegeln sich auch im eher praktischen Design des Elektromobils wider. Von aussen ist er ähnlich kompakt gebaut wie etwa ein Opel Corsa. Der Innenraum ist jedoch geräumiger als der des weitaus grösseren Astra. Der gesamte Passagierraum ist über den im Unterboden verbauten Batterien platziert. Das ermöglicht eine erhöhte Sitzposition bei gleichzeitig niedrigem Schwerpunkt und verleiht den Passagieren des Ampera-e fast ein SUV-Gefühl, das viele Kunden schätzen werden. Nicht geschätzt haben wir die Qualität der Sitze. Die Seitenpolster der Rückenlehne sind viel zu eng geschnitten. Ebenfalls bei der Sitzfläche sind die Abschlüsse links und rechts der Auflage viel zu anliegend – und die Rücksitzbank ähnelt tatsächlich der eines SUVs – allerdings aus den 50er Jahren. Hier finden drei Kinder Platz, aber keine drei Erwachsenen.

Der preiswerte Opel erlaubt ebenso lässiges, nahezu geräuschloses Dahingleiten und lädt darüber hinaus während der Fahrt seine Batterien auf. Dafür braucht der Fahrer im normalen „Drive“-Modus nur das Gaspedal zu lupfen. Im Schiebetrieb rekupe-riert der Ampera-e automatisch, gewinnt dabei über den Elektromotor – der zum Generator wird – Energie zurück. Wechselt der Fahrer in den „Low“-Modus, steigt die Bremswirkung des Motors und damit die Rekuperation. In einer dritten Stufe kann



Wie wir uns betten...

Tipps für Hotels



Weltweit einzigartiges Thermalzentrum in Venetien: Die Euganeischen Thermen

Die Euganeischen Hügel, italienisch Colli Euganei sind die Reste urgeschichtlicher Vulkane, die sich wenige Kilometer südwestlich von Padua aus der Poebene erheben. Seit 1989 sind sie ein Naturpark, der erste in der Region Venetien. Die gesamte Hügelkette hat im Durchschnitt eine Länge von ungefähr 15 und Breite von zirka 12 Kilometern. Die höchste Erhebung ist der Monte Venda mit 601 m. Bekannt sind die Hügel heute vor allem wegen dem Heilschlamm, Fango genannt, und den Heilquellen, die Abano Terme, Montegrotto Terme und Galzignano Terme zu bedeutsamen Kurorten machen.

TEXT: MELITTA KISS

BILDER: HOTEL BELLVISTA TERME

G Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Viele zieht es nun in wohlig warme Thermalbäder, wo sie Erholung und Entspannung finden, aber auch ihrer Gesundheit viel Gutes tun können. Wintertage voll Wellness, Spa, Beauty und Kur sind gefragt. In Venetien liegt ein weltweit einzigartiges Thermalzentrum. Abano und Montegrotto zählen zu den ältesten und bedeutendsten Badekurorten Europas. Eingebettet in das erholsame Grün der Euganeischen Hügel blicken die beiden Orte auf eine mittlerweile tausendjährige Ba-

detradition zurück. Das heilsame Thermalwasser von Abano und Montegrotto kommt aus einer Tiefe von bis zu 3.000 Metern. Angereichert mit einer Vielzahl von Mineralsalzen tritt es mit einer Temperatur von 87 Grad an die Oberfläche. Ein Wasser, das derart reich ist an gelösten, gesundheitsfördernden Substanzen, gibt es weltweit kein zweites Mal. Der Euganeische Thermalfango gilt als ebenso besonders. Seine Mischung aus natürlicher Tonerde, Wasser und Mikroorganismen verfügt über erstaunlich wohltuende und heilende Eigenschaften.



Elegantes Thermal- und Beautyresort in Montegrotto:

In der Nähe des Zentrums von Montegrotto kombiniert das Bellavista Terme Resort & Spa in ruhiger Lage Thermaltradition mit exklusivem Spa und elegantem Hotelkomfort. Inmitten eines mediterranen Parks verwöhnt das schöne Hotel seine Gäste in einem hochkarätigen Thermalzentrum und einem modernen Spa. Familie Squarcina ist seit Generationen in der Thermenhotellerie tätig. In familiärer Atmosphäre kommen ihre Gäste in den Genuss der Naturheilschätze der Region. Drei Thermalschwimmbecken (in-



Oasen

Tipps für besondere Hotels

Oasen im Mühlviertel:
Hotel Guglwald
Hotel Aviva



(c)Alexander Kaiser-lichtlinienat-

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, ist Kuschelzeit. Damen, die einen romantischen Rückzugsort suchen, sollten das Hotel Guglwald****s im oberösterreichischen Mühlviertel kennen. Eingebettet in eine idyllische Winterlandschaft aus sanften Hügeln, verschneiten Wiesen und Wäldern, liegt das Schloss wie aus einem Märchen.

TEXT: MELITTA KISS

Als Kind Sandburgen bauen, in der Jugend Partys feiern, als Erwachsene über Gott und die Welt sinnieren – die beste Freundin gehört einfach zum Leben. Daher müssen gute Freundschaften gepflegt werden. Die Damen sind sich einig: Die optimale Freundschaftspflege ist ein Wellness-Trip. Beim gemeinsamen Baden, Saunieren und Genießen der Beautyanwendungen lässt sich alles wunderbar bequatschen. Weit weg von Alltag, Stress und Hektik verbringen Freundinnen

im Hotel Guglwald****s im oberösterreichischen Mühlviertel eine belebende Auszeit. Je mehr desto besser: Die dritte Freundin bezahlt die Hälfte des Preises, die vierte Freundin bekommt den Aufenthalt geschenkt. In einer Suite finden alle zusammen genug Platz, um bis in die Morgenstunden zu quasseln. Die Wellness- und Vitalwelt im Hotel Guglwald zählt zu den besten des Landes und ist mit drei Relax Guide-Lilien gekrönt. Auf 3.500 m² genießen Freundinnen gemeinsam Saunen und



Bilder (2) © Hotel Guglwald

Pools, Massagen und Kosmetik.

Eine großzügige Wellnesswelt und ausgezeichnete Gourmetküche erwarten die Genießerinnen in dem außergewöhnlichen Wellnesshotel in den ruhigen Hügeln am Böhmerwald. Auf die Teller kommen im Hotel Guglwald vorwiegend regionale Produkte der Saison aus größtenteils kontrolliert biologischem Anbau.

Damen, die gern schmökern, werden im Hofladen ihre wahre Freude haben. Dort haben die Gastgeber eine erlesene Auswahl der besten Produkte der Region zusammengestellt: Tees und Gewürze aus dem Guglwald-Bio-Heilkräutergarten oder Produk-



Unsere Themen im Heft 2.2018



Reisen in den Frühling

Die Sonne ist warm, die Natur blüht auf - wir zeigen Ihnen, wo es am schönsten ist



VON MALLORCA BIS IN DIE PFALZ

Blühende Obstbäume sind das Zeichen für den Frühling, es beginnt auf Mallorca mit der Mandelblüte. Bei uns dauert es etwas länger, doch dann blühen sie auch in Deutschland

WANDERN IM FRÜHLING

Wenn der Schnee getaut ist, dann zieht es uns wieder hinaus. Wir zeigen Ihnen interessante Wanderrouen

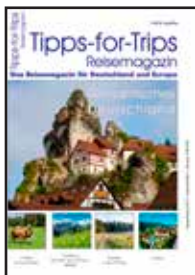


OSTERBRÄUCHE

An Ostern werden in Franken die Brunnen festlich geschmückt. Was noch so alles mit diesem Fest zusammenhängt, können sie hier lesen

OASEN

Das Lindnerhotel Wiesensee im Westerwald - eine Oase mit Green



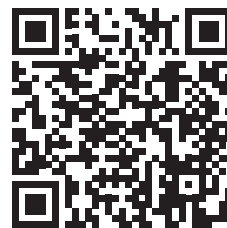
Heft 2.2018 ab 23. Februar 2018 bei Ihrem Händler oder bestellen unter:

<https://shop.tipps-media.eu/Tipps-for-Trips-Reisemagazin>

Unsere nächsten Titel-Themen:

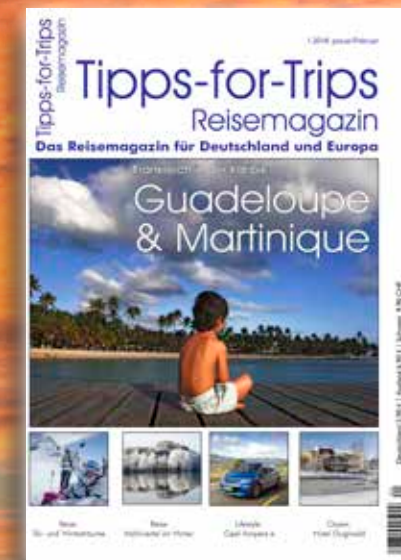
Heft 3.2018: Piemont und Turin

Heft 4.2018: Andalusien



Tipps-for-Trips Reisemagazin

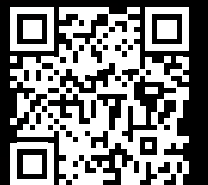
Die Geschenk-Idee!



- 1 Jahr - 8 Hefte
Tipps-for-Trips Reisemagazin
verschenken für nur 33 €
- ohne Risiko - das Abo läuft
automatisch aus!
- Das erste Heft in edler
Geschenkbbox zum Überreichen

Jetzt gleich bestellen und Abo mit Geschenkbbox an Freunde verschenken:

shop.tipps-for-trips.de/box





Eine Urlaubswelt für Singles

Das Aviva ist anders. Es ist ein Urlaubswelt, die nur Singles vorbehalten ist. Endlich ein Hotel, in dem sich Singles nicht wie Exoten fühlen müssen, sondern unter Gleichgesinnten in vollen Zügen ihren Lifestyle auskosten können.



www.hotel-aviva.at

